

## [Die Russen haben den "Korridor des Lebens" in der Region Saporischschja vor zwei Wochen für Menschen geschlossen](#)

05.01.2023

Die Invasoren haben in zwei Wochen nur einer Person erlaubt, das von der Ukraine kontrollierte Gebiet der Region Saporischschja auf dem Weg von Wassiliwka nach Saporischschja zu betreten.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Invasoren haben in zwei Wochen nur einer Person erlaubt, das von der Ukraine kontrollierte Gebiet der Region Saporischschja auf dem Weg von Wassiliwka nach Saporischschja zu betreten.

Quelle: Leiter der Militärverwaltung der Region Saporischschja Olexander Staruch während eines Briefings im Media Center Ukraine

Derzeit erlaubt der Feind den Menschen nicht, das vorübergehend besetzte Gebiet der Region Saporischschja durch den sogenannten „Korridor des Lebens“ zu verlassen.

Live-Ansprache: „Die Hauptrichtung, die für uns funktionierte dieser „Korridor des Lebens“ zwischen Wassyliwka und Saporischschja im Dorf Kamianske ist geschlossen. Im Laufe des vergangenen Tages kam eine Person durch, der Leiter einer der Bildungseinrichtungen, der, wie er behauptet, zur Zusammenarbeit gezwungen wurde.

Da er sich weigerte, wurde er nach Wassylivka gebracht und dort abgesetzt, und er lief 15 Kilometer nach Kamianske. Er ist die einzige Person, die die besetzten Gebiete seit fast zwei Wochen verlassen konnte. Der Weg ist für alle anderen gesperrt.“

Details: Staruch sagte, dass die Eindringlinge bis zum 15. Januar Einschränkungen auferlegt haben, aber es gibt keine Anzeichen dafür, dass der Korridor geöffnet wird und die Menschen gehen können.

Lesen Sie auch: Zwei Wochen in der Warteschlange. Wie Ukrainer die von Russland besetzten Gebiete verlassen

VIDEO DES TAGES.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.